

## Produkt 363540

Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktgruppe	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Organisationseinheit	
Produktverantwortung	Frau Burkert

## Produkterläuterung:

Haushaltsplan: 2014  
Buchungsprodukt

363540 Amtspflegeschäften, Amtsvormundschaft

Produktverantwortlich:  
Frau Burkert

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012*	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	48,47	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10. = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>48,47</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11. Personalaufwendungen	205.701,05	257.230	264.340	264.340	267.890	267.890
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	773,50	3.810	4.400	4.450	4.450	4.450
14. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	3.047,19	6.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.886,62	4.150	4.100	4.100	4.100	4.100
<b>17. = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>211.408,36</b>	<b>271.190</b>	<b>276.840</b>	<b>276.890</b>	<b>280.440</b>	<b>280.440</b>
<b>18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)</b>	<b>-211.359,89</b>	<b>-271.190</b>	<b>-276.840</b>	<b>-276.890</b>	<b>-280.440</b>	<b>-280.440</b>
19. Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21. = Finanzergebnis (19 ./ 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22. = Ordentliches Ergebnis (18+21)</b>	<b>-211.359,89</b>	<b>-271.190</b>	<b>-276.840</b>	<b>-276.890</b>	<b>-280.440</b>	<b>-280.440</b>
23. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (22 + 25)</b>	<b>-211.359,89</b>	<b>-271.190</b>	<b>-276.840</b>	<b>-276.890</b>	<b>-280.440</b>	<b>-280.440</b>
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	39.710	40.120	0	0	0
<b>29. = Gesamtergebnis des Teilhaushalts</b>	<b>-211.359,89</b>	<b>-310.900</b>	<b>-316.960</b>	<b>-276.890</b>	<b>-280.440</b>	<b>-280.440</b>
Nachrichtlich:						
30. nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0	0	0	0	0
31. nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

\*vorläufiges Ergebnis, da noch kein Jahresabschluss vorliegt

## Produkt 363540

Produktbereich	3 Soziales und Jugend
Produktgruppe	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Organisationseinheit	
Produktverantwortung	Frau Burkert

**Haushaltsplan: 2014**  
**Buchungsprodukt**

363540 Amtspflegeschäften, Amtsvormundschaft

**Produktverantwortlich:**  
**Frau Burkert**

## Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	VE 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	57,86	0	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7.	sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	<u>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>57,86</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
10.	Personalauszahlungen	222.198,99	243.000	250.110	0	250.110	253.660	253.660
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	794,42	3.810	4.400	0	4.450	4.450	4.450
13.	Transferauszahlungen	3.100,90	6.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
13.a	sonstige Auszahlungen	2.050,96	4.150	4.100	0	4.100	4.100	4.100
14.	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15.	<u>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>228.145,27</u>	<u>256.960</u>	<u>262.610</u>	<u>0</u>	<u>262.660</u>	<u>266.210</u>	<u>266.210</u>
16.	<b><u>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9./15)</u></b>	<b><u>-228.087,41</u></b>	<b><u>-256.960</u></b>	<b><u>-262.610</u></b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>-262.660</u></b>	<b><u>-266.210</u></b>	<b><u>-266.210</u></b>
17.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
18.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
19.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
20.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
21.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
23.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	0	0	0	0	0
24.	<u>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0	0
27.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
28.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0

## Produkt 363540

Produktbereich 3 Soziales und Jugend  
 Produktgruppe 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
 Organisationseinheit  
 Produktverantwortung Frau Burkert

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	VE 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €
		1	2	3	4	5	6	7
29.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
30.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
31.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>32.</u>	<u>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>33.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>34.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (16 ./. 33)</b>	<b>-228.087,41</b>	<b>-256.960</b>	<b>-262.610</b>	<b>0</b>	<b>-262.660</b>	<b>-266.210</b>	<b>-266.210</b>
35.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
36.	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>37.</u>	<u>= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
38.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
39.	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>40.</u>	<u>= Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>41.</b>	<b>= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (37 ./. 40)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
42.	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0	0	0	0
43.	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>44.</b>	<b>= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (42 ./. 43)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>45.</b>	<b>= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (34+41+44)</b>	<b>-228.087,41</b>	<b>-256.960</b>	<b>-262.610</b>	<b>0</b>	<b>-262.660</b>	<b>-266.210</b>	<b>-266.210</b>
46.	+ voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>47.</b>	<b>= voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>-228.087,41</b>	<b>-256.960</b>	<b>-262.610</b>	<b>0</b>	<b>-262.660</b>	<b>-266.210</b>	<b>-266.210</b>

## Erläuterungen zum Produkthaushalt für das Haushaltsjahr 2014

Doppik-Konto	Erläuterungen	Ansatz 2014 in Euro
363540.526110 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	<p><b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b>            Fachspezifische Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter/innen            /Inhouse- Seminare</p>	950
363540.526120 Aufwendungen für Fortbil- dung/Praxisberatung	<p><b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b>            Mit dem § 72 Abs. 3 werden die Träger der öffentlichen Jugend-            hilfe verpflichtet, die Fortbildung/Praxisberatung über eigene            Einrichtungen/ Veranstaltungen sicherzustellen, bzw. ent-            sprechende Mittel im Haushalt einzusetzen, so dass            Mitarbeiter/innen sich bei Dritte "praxisberaten" werden.            Fort- und Weiterbildung, Praxisberatung (Supervision) sind            unter fachlichen und Modernisierungsgesichtspunkten            unverzichtbar, um die Mitarbeiter/innen zu befähigen den            dienstlichen Aufgaben und Anforderungen gerecht zu werden.</p> <p>Nach § 79 (2) SGB VIII hat das Jugendamt u.a. Vormünder            bereitzustellen. Dazu gehören nicht allein die Amtsvormünder            und Amtspfleger, sondern auch Einzelvormünder.            Einzelvormünder sind dem Familiengericht vorrangig vor            Amtsvormündern vorzuschlagen, wenn sie für das Kind die            bessere Alternative sind. Darüber hinaus hat das Jugendamt            nach § 56 (4) SGB VIII jährlich zu prüfen, ob in den Einzelfällen            eine Entlastung als Amtsvormund oder Amtspfleger und eine            Bestellung einer Einzelperson oder eines Vereins angezeigt ist.            Das Jugendamt ist damit in der Gewährleistungspflicht,            Einzelvormünder zu gewinnen, zu schulen und zu begleiten.            Die Schulungsinhalte sind umfangreich und gehen von            rechtlichen Grundlagen, Selbst- und Rollenverständnis über            pädagogische Inhalte zu Grundlagen der Kommunikation.            Daher können sie nicht vollständig von Amtsvormündern ab-            gedeckt und müssen zum Teil über Bildungsträger abgesichert            werden. Die Kosten sind einzuplanen.</p> <p>Berechnung:            10 Std. Supervision x 120,00 € x 1 Mitarbeiter/in = 1.200,00 €            4 Schulungen für Einzelvormünder x 250,00 € = 1.000,00 €            (Grundlagen, Rechte und Pflichten)</p>	2.200
363540.527130 Aufwendungen für Öff- fentlichkeitsarbeit	<p><b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b>            Das IKO-Netz der KGSt bietet zum Thema Unterhaltsvorschuss,            Beistandsschaften, Vormundschaften einen Vergleichsring für            Landkreise an, wo das Jugendamt des Landkreises teilnimmt.            Ziel dieses Vergleichsrings ist die Entwicklung und Konsolidie-            rung eines Kennzahlensystems mit Beschreibung der Grund-,            Struktur- und Kennzahlen unter Zugrundelegung der KGSt-            Methodik für die o.g. Arbeitsfelder zur Verbesserung der            Leistungsfähigkeit des kommunalen Handelns, der Wirtschaft-            lichkeit und Qualität aber auch der Kunden- und Mitarbeiter-            zufriedenheit.            Anfallende Bekanntmachungen werden von der Pressestelle            der Kreisverwaltung an die Zeitungen und Ausschreibungs-            blätter weitergegeben, die Begleichung der Kosten diesbe-            züglich hat über die jeweiligen Fachämter in den entsprechen-            den Produkten zu erfolgen.</p>	1.250

Doppik-Konto	Erläuterungen	Ansatz 2014 in Euro
	Berechnung: > Vergleichsring (Anteil 363540: Gesamtkosten 2.320,50 € : 3) = 773,50 € > Öffentlichkeitsarbeit im Vormundschaftswesen insbesondere Gewinnung von Einzelmünder = 525,00 €	
363540.531800 Zuwendungen Vormundschaftswesen/Mündel	<p><b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b>            Vormundschaft ist die gesamte elterliche Sorge für ein minderjähriges Kind, die Pflegschaft ist ein Teil der elterlichen Sorge. Die bestellten Vormundschaften und die Pflegschaften werden durch das zuständige Amtsgericht festgelegt. Die gesetzlichen Vormundschaften sind solche, wo die Mütter minderjährig sind.            Mit der Gesamtreform des Vormundschaftsrechts 2011 soll die Qualität in der Vormundschaft und Pflegschaft verbessert werden. Dabei geht es vor allem um die stärkere Berücksichtigung der Mündelinteressen und die Konkretisierung der Personensorgepflichten des Vormunds, insbesondere durch den persönlichen Kontakt (in der Regel 1 x monatlich).            Das Jugendamt hat derzeit 200 minderjährige Kinder in Vormundschaften und Pflegschaften.            Für den Umgang mit den Mündeln sind finanzielle Mittel erforderlich, damit allgemein übliche Gesten wie z.B. mal ein Eis oder ein Getränk kaufen, möglich werden.            Ebenso für besondere Anlässe, wie Geburtstag, Weihnachten, der 18te Geburtstag bzw. Einschulung, Jugendweihe und Konfirmation sollten die Mündel eine Kleinigkeit geschenkt bekommen.</p> <p>Berechnung:            200 Minderjährige in Vormundschaften/Pflegschaften x 20,00 €            = 4.000,00 €</p>	4.000
363540.543100 Aufwendungen Bürobedarf	<p><b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b>            Bücher, Formulare, Zeitschriften und Büromaterial</p>	200
363540.543110 Aufwendungen Post- und Fernmeldegebühren	<p><b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b>            Berechnung:            Mobilfunktelefon für den Produktbereich:            5 Mitarbeiter/Innen x 15,00 € x 12 Monate = 900,00 €</p>	900
363540.543130 Aufwendungen für Gerichts- und Gutachterkosten	<p><b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b>            Bei gerichtlichen Verfahren kann der öffentliche Träger der örtlichen Jugendhilfe sowohl Antragsteller, als auch Antragsgegner sein. Führt unser Landkreis eine Klage bzw. wird unser Amt vor dem Verwaltungs- oder Sozialgericht verklagt, ist der örtliche Träger der Jugendhilfe verpflichtet, beim Unterliegen eines Prozesses die Verfahrens- und Anwaltskosten zu tragen.</p>	1.000
363540.543160 Aufwendungen geringstwertige Wirtschaftsgüter	<p><b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b>            Beschaffungen von Ausstattungsgegenständen mit einem Einzelanschaffungswert bis 150,00 € netto</p>	500